



Prüfung der Verkehrssicherheit und mögliche Herrichtung des Gehwegs in der Straße Südbahnhof

<i>Organisationseinheit:</i> SPD Fraktion <i>Antragsteller:</i>	<i>Datum</i> 24.03.2026
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung der Residenzstadt Neustrelitz (Entscheidung)	26.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Prüfung der Verkehrssicherheit

Die Verwaltung wird beauftragt, den Gehweg in der Straße Südbahnhof auf seine Verkehrssicherheit zu überprüfen. Dabei sind insbesondere bestehende Mängel (z. B. Beschädigungen, Unebenheiten sowie Beeinträchtigungen durch parkende Fahrzeuge) zu dokumentieren und zu bewerten.

2. Perspektivische Neugestaltung und mögliche Nutzung als Parkplatzfläche

Zu einem späteren Zeitpunkt soll geprüft werden, ob eine dauerhafte Neugestaltung des Gehwegs sinnvoll ist, insbesondere unter Berücksichtigung der tatsächlichen Nutzung durch Bürgerinnen und Bürger.

In diesem Zusammenhang soll ebenfalls geprüft werden, ob Teile der Fläche künftig für zusätzliche Parkmöglichkeiten genutzt werden können. Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob durch kostenpflichtige Parkplätze zusätzliche Einnahmen für die Stadt generiert werden können.

Beratungsergebnis						
Gremium			Sitzung am		TOP	
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltung	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss (Rücks.)

Sachverhalt

Der Gehweg in der Straße Südbahnhof befindet sich in einem stark beschädigten Zustand und weist erhebliche Unebenheiten auf, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Gleichzeitig wird der Gehweg von vielen Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig genutzt.

Vor diesem Hintergrund besteht kurzfristiger Handlungsbedarf, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen. Eine pragmatische und kostengünstige Lösung könnte darin bestehen, die noch vorhandenen Kleinpflastersteine zu sichern und den Gehweg zunächst mit einem geeigneten Kies-Sand-Gemisch zu profilieren. Dadurch ließe sich eine sichere und nutzbare Oberfläche herstellen und gleichzeitig die Durchführung des Winterdienstes wieder ermöglichen.

Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt erscheint es sinnvoll, zunächst wirtschaftliche und pragmatische Lösungen zu prüfen, die mit möglichst geringem Mitteleinsatz eine deutliche Verbesserung erreichen.

Darüber hinaus sollte perspektivisch geprüft werden, ob die Fläche teilweise auch für zusätzliche Parkmöglichkeiten genutzt werden kann. Durch kostenpflichtige Parkplätze könnten zusätzliche Einnahmen für den städtischen Haushalt generiert werden, sodass neben der Verbesserung der Verkehrssituation auch ein Beitrag zur finanziellen Stabilisierung der Stadt geleistet werden kann.

Anlage/n

Keine

Stadtpräsident

Siegel

Bürgermeister